



# AMTSBLATT

## für die Gemeinde Niedergörsdorf

19. Jahrgang

Niedergörsdorf, den 05.03.2010

03 / 2010

## AMTLICHER TEIL

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

#### Sitzungstermine Monat März:

Beratung der Ortsvorsteher: 08.03., 18.00 Uhr  
 Bauausschuss: 09.03., 18.00 Uhr  
 Hauptausschuss: 10.03., 17.30 Uhr  
 Gemeindevertretersitzung: 24.03., 19.00 Uhr

Alle Sitzungen finden im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf statt.

Die Sitzung der Gemeindevertretung sowie die Ausschusssitzungen haben einen öffentlichen Teil, in welchem die Teilnahme von Einwohnern und anderen Interessierten möglich und erwünscht ist. Innerhalb des Tagesordnungspunktes 4 „Einwohnerfragestunde“ können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden.

#### Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Niedergörsdorf

vom 10.02.2010, welche im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf stattfand.

#### Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

##### TOP 8:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf billigt mehrheitlich den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Niedergörsdorf und die dazugehörige Begründung (**Beschluss-Nr. 01/02/10**).

##### TOP 9:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, das Flurstück 10/1 der Flur 5 und Teilflächen der Flurstücke 29/3 und 212 der Flur 4 der Gemarkung Niedergörsdorf dem Außenbereich zuzuordnen (**Beschluss-Nr. 02/02/10**).

##### TOP 10:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt mehrheitlich die 2. Änderung der „Entgeltordnung der Gemeinde Niedergörsdorf für die Benutzung von Räumlichkeiten und Gebäuden in der Gemeinde Niedergörsdorf“ vom 27.02.2008 (**Beschluss-Nr. 03/02/10**):

#### **Abschnitt I Dorfgemeinschaftshäuser/-räume**

Anlage 11

zur Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten und Gebäuden in der Gemeinde Niedergörsdorf

#### **Seniorenraum Zellendorf**

##### *auf Erwerb ausgerichtete Nutzung*

ortsfremd      ortsansässig

Euro/Tag      Euro/Tag

A) Veranstaltungsraum	60,00	60,00
Küche*	15,00	15,00

##### *nicht auf Erwerb ausgerichtete Nutzung*

ortsfremd      ortsansässig

Euro/Tag      Euro/Tag

A) Veranstaltungsraum	50,00	30,00
Küche*	10,00	5,00

\* Das Entgelt für die Nutzung der Küche ist in A) nicht enthalten.

Bei einer Nutzungsdauer von weniger als 3 Stunden/Tag halbieren sich die Entgelte.

##### TOP 11:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die Weiterführung der Jugendarbeit in der Gemeinde Niedergörsdorf und die damit verbundene Übernahme des Eigenanteils an Personalkosten (**Beschluss-Nr. 04/02/10**).

##### TOP 12:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt mehrheitlich, dem Begehren des Petenten der Petition vom 06.04.2009 nicht Rechnung zu tragen (**Beschluss-Nr. 05/02/10**).

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

##### TOP 2:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig den Verkauf/Kauf von Flurstücken in der Gemarkung Zellendorf im Zuge des Flurbereinigerungsverfahrens Oehna, Ortslagenregulierung Zellendorf (**Beschluss-Nr. 06/02/10**).

#### Auslegungsbekanntmachung

#### Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Niedergörsdorf nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 10.02.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht liegen vom 15.03.2010 bis zum 16.04.2010 in der Gemeindeverwaltung, Bauamt während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	07.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es liegen weiterhin folgende Fachgutachten und Untersuchungen vor:

- die Umweltprüfung mit Aussagen zu den erwarteten Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna, Landschaftsbild und Kulturgüter
- Untersuchung zu Windeignungsgebieten in der Gemeinde Niedergörsdorf,

sowie die Stellungnahmen der Behörden:

- Landesamt für Bauen und Verkehr zur Sicherung vorhandener Nutzungen
- Amt für Forstwirtschaft zu den Festsetzungen von Waldflächen
- Landesumweltamt Brandenburg mit den zu beachtenden Schutzzwecken für die Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna,
- Landkreis Teltow-Fläming mit Aussagen zu den zu beachtenden Schutzzwecken für die Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna, Landschaftsbild und Kulturgüter.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB).

### AMTLICHE INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

**Der Hund als bester Freund des Menschen wird immer beliebter; aber: viele Hunde = viel Hundekot.**

**Ein ständig zunehmendes Ärgernis in unseren Ortsteilen sind die kleinen oder großen Haufen auf den Gehwegen oder Rasenflächen.**

**Jeder, der einen Hund ausführt, hat dafür zu sorgen, dass Gehwege und öffentliche Anlagen nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Jedes „Geschäft“ ist sofort zu beseitigen!**

**Wir weisen die Hundehalter darauf hin, dass das Nichtbeseitigen des Hundekots auf öffentlichen Flächen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.**

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN  
ANDERER BEHÖRDEN**

**Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe**

**Öffentliche Bekanntmachung  
eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungs-  
gesetz in den Gemarkungen Langenlipsdorf und Oehna im  
Bereich der Gemeinde Niedergörsdorf**

Die Firma Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt, Lange Straße 1 in 16303 Schwedt, hat mit Datum vom 10. Juni 2009, eingegangen am 23. Juni 2009, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Rohölpipeline (Rohölpipeline Heinersdorf – Spergau 1) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in den Gemarkungen Langenlipsdorf und Oehna in der Gemeinde Niedergörsdorf gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1178 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur und Flurstücksnummer telefonisch geklärt werden.

Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 25. Januar 2010

Im Auftrag

(Grunenberg)

**Öffentliche Bekanntmachung  
eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungs-  
gesetz in den Gemarkungen Langenlipsdorf und Oehna im  
Bereich der Gemeinde Niedergörsdorf**

Die Firma Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt, Lange Straße 1 in 16303 Schwedt, hat mit Datum vom 10. Juni 2009, eingegangen am 23. Juni 2009, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Rohölpipeline (Rohölpipeline Heinersdorf – Spergau 2) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in den Gemarkungen Langenlipsdorf und Oehna in der Gemeinde Niedergörsdorf gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1179 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur und Flurstücksnummer telefonisch geklärt werden.

Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 26. Januar 2010

Im Auftrag

(Grunenberg)

## Landkreis Teltow-Fläming

### Öffentliche Bekanntmachung

#### **Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Driesner, auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung**

Der Landrat für den Landkreis Teltow-Fläming als Untere Wasserbehörde macht gemäß § 7 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) nachfolgenden Sachverhalt bekannt: Der Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming beantragt gemäß § 6 der SachenR-DV für eine wasserwirtschaftliche Anlage die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung hinsichtlich einer beschränkt-persönlichen Dienstbarkeit.

Art der Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung

Betroffene Kommune: Gemeinde Niedergörsdorf, Ortsteil Altes Lager

Betroffene Grundstücke:

Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstücke 64, 65, 66

Gemarkung Altes Lager, Flur 2, Flurstücke 203, 202

Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstücke 18, 21, 35, 19, 24, 22, 23

Der Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, einschließlich der diesem Antrag beigefügten Unterlagen kann im Zeitraum vom 08.03.2010 bis einschließlich 09.04.2010 beim Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, im Umweltamt, Untere Wasserbehörde, im Zimmer A 5.3.14 zu folgenden Zeiten

Montag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und bei der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, im Bauamt, Zimmer 22 zu folgenden Zeiten

Montag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Einwendungen, Bedenken und Widersprüche sind innerhalb des Zeitraumes der Auslegung schriftlich an den Landkreis Teltow-Fläming, Untere Wasserbehörde, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde zu richten.

*Der Landrat*

### Öffentliche Bekanntmachung

#### **Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Driesner, auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung**

Der Landrat für den Landkreis Teltow-Fläming als Untere Wasserbehörde macht gemäß § 7 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) nachfolgenden Sachverhalt bekannt: Der Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming beantragt gemäß § 6 der SachenR-DV für eine wasserwirtschaftliche Anlage die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung hinsichtlich einer beschränkt-persönlichen Dienstbarkeit.

Art der Anlage: Abwasserversorgungsleitung

Betroffene Kommune: Gemeinde Niedergörsdorf, Ortsteil Altes Lager

Betroffene Grundstücke:

Gemarkung Altes Lager, Flur 3, Flurstücke 39

Gemarkung Altes Lager, Flur 2, Flurstücke 205, 210, 211, 209, 69, 68, 200, 236, 96, 97, 98, 99, 237, 234, 102/2, 104/1, 107, 108/1, 109/1, 204

Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstück 78

Der Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, einschließlich der diesem Antrag beigefügten Unterlagen kann im

Zeitraum vom 08.03.2010 bis einschließlich 09.04.2010 beim Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, im Umweltamt, Untere Wasserbehörde, im Zimmer A 5.3.14 zu folgenden Zeiten

Montag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und bei der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, im Bauamt, Zimmer 22 zu folgenden Zeiten

Montag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Einwendungen, Bedenken und Widersprüche sind innerhalb des Zeitraumes der Auslegung schriftlich an den Landkreis Teltow-Fläming, Untere Wasserbehörde, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde zu richten.

*Der Landrat*

### Öffentliche Bekanntmachung

#### **Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Driesner, auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung**

Der Landrat für den Landkreis Teltow-Fläming als Untere Wasserbehörde macht gemäß § 7 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) nachfolgenden Sachverhalt bekannt:

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming beantragt gemäß § 6 der SachenR-DV für eine wasserwirtschaftliche Anlage die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung hinsichtlich einer beschränkt-persönlichen Dienstbarkeit.

Art der Anlage: Trinkwasserversorgungsleitung

Betroffene Kommune: Gemeinde Niedergörsdorf, OT Niedergörsdorf

Betroffene Grundstücke:

Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 2, Flurstücke 129, 123, 122, 313, 316,

147, 405, 406, 340, 342, 345, 348, 351, 354, 357, 334, 263, 265, 267, 272

Der Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, einschließlich der diesem Antrag beigefügten Unterlagen kann im Zeitraum vom 08.03.2010 bis einschließlich 09.04.2010 beim Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, im Umweltamt, Untere Wasserbehörde, im Zimmer A 5.3.14 zu folgenden Zeiten

Montag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und bei der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, im Bauamt, Zimmer 22 zu folgenden Zeiten

Montag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Einwendungen, Bedenken und Widersprüche sind innerhalb des Zeitraumes der Auslegung schriftlich an den Landkreis Teltow-Fläming, Untere Wasserbehörde, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde zu richten.

*Der Landrat*

### Öffentliche Bekanntmachung

#### **Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Driesner, auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung**

Der Landrat für den Landkreis Teltow-Fläming als Untere Wasserbehörde macht gemäß § 7 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) nachfolgenden Sachverhalt bekannt: Der Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming beantragt gemäß § 6 der SachenR-DV für eine wasserwirtschaftliche Anlage die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung hinsichtlich einer beschränkt-persönlichen Dienstbarkeit.

Art der Anlage: Abwasserversorgungsleitung  
 Betroffene Kommune: Gemeinde Niedergörsdorf, OT Niedergörsdorf  
 Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstücke 3, 26, 212, 213, 25, 34, 33/1, 33/2, 33/7

Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 5, Flurstücke 58, 10/1, 28, 9/3, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 3, Flurstücke 57, 152, 146, 145, 154, 153, 41/2, 38, 37, 36, 35, 34, 3, 4, 5, 7, 97, 33, 32, 31, 30, 29

Der Antrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming, einschließlich der diesem Antrag beigefügten Unterlagen kann im Zeitraum vom 08.03.2010 bis einschließlich 09.04.2010 beim Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, im Umweltamt, Untere Wasserbehörde, im Zimmer A 5.3.14 zu folgenden Zeiten

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und bei der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, im Bauamt, Zimmer 22 zu folgenden Zeiten

Montag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Einwendungen, Bedenken und Widersprüche sind innerhalb des Zeitraumes der Auslegung schriftlich an den Landkreis Teltow-Fläming, Untere Wasserbehörde, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde zu richten.

Der Landrat

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**AUS DER VERWALTUNG**

**Teltow-Fläming-Preis**

Während des Neujahrsempfanges am 19.02.2010 sind Claudia und Klaus-Peter Gust, Inhaber der Firma SIK-Holzgestaltungs GmbH und Initiator des Regenbogenprojektes, mit dem Teltow-Fläming-Preis ausgezeichnet worden.

Der Preis stand unter dem Motto „Demokratie, Menschlichkeit, Toleranz.“ Seit 1998 baut die SIK-Holzgestaltungs GmbH mit Jugendlichen aus Deutschland sowie den jeweiligen Gastländern an symbolträchtigen Orten Regenbögen für Demokratie und Völkerverständigung.



Klaus-Peter Gust entwickelte, angeregt durch ein von Pfarrer Sohmen und Pfarrer Martin geplantes Jugendprojekt in Soweto, eine Regenbogenkonstruktion, die als Spielgerät genutzt werden kann. Der Regenbogen gilt für Klaus-Peter Gust als universal verständliches Zeichen der Hoffnung.

So entstand in Soweto, Südafrika, der erste Regenbogen. Nach den 3 Wochen stand für alle Teilnehmer fest, dass sich dieses Projekt lohnt

hatte, für sie persönlich und für ihr Anliegen, Vorurteile abzubauen und die Völkerverständigung zu fördern. Somit war klar, dass es weitergehen würde, mit gleichem Ziel, nur an anderen Orten.

Wichtig ist: Der Ort muss eine besondere Bedeutung für die Themen Konflikt, Demokratie und Völkerverständigung haben.

**So ging es erfolgreich weiter:**

- 1999 Regenbogen auf ehemaligen Mauerstreifen – Verbindung Ost und West
- 2001 Regenbogen auf dem Gelände eines Jugendzentrums innerhalb eines Wohnviertels von Schwarzen in Albany
- 2002 Regenbogen von Lübeck
- 2004 Regenbogen in Schwedt mit polnischer Jugendgruppe errichtet
- 2005 Regenbogen wieder in Südafrika
- 2007 Regenbogen in Deutschland
- 2008 Regenbogen in Asuncion, Paraguay

Als Zeichen der Toleranz und Menschlichkeit soll der Regenbogen noch an vielen Orten aufgebaut werden. Garant dafür ist u. a. das Engagement und die materielle Unterstützung durch Claudia und Klaus-Peter Gust. Mit den Regenbögen gelingt es, Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen, Brücken der Menschlichkeit und Völkerverständigung. Es gelingt, junge Menschen in diesem Geist zusammenzubringen und sie für das Geschehen in der Welt zu sensibilisieren und zu interessieren.

**Herzlichen Glückwunsch an Claudia und Klaus-Peter Gust und allen Beteiligten viel Erfolg für das Regenbogenprojekt 2010!**

**Keiner will es, aber dennoch kann es passieren: DER NOTFALL**

**Was muss ich tun?**

Leiste Hilfe und wähle den Notruf!  
 Rettungsdienst und Feuerwehr 112 (europäische Notrufnummer)  
 Polizei 110

Folgende Angaben sind wichtig:

1. Wo ist was passiert? (Ort und Straße)
2. Was ist passiert? (Erkrankung, Unfall)
3. Wie viele Verletzte? (Erkennbare Verletzungen, ist die Person ansprechbar?)
4. Wer meldet den Unfall?
5. Warten auf Rückfragen?



Mit der Umstrukturierung und dem Umzug der Rettungsleitstelle von Luckenwalde nach Brandenburg ist es besonders wichtig, dass Sie die korrekte Anschrift nennen (Straßennamenumbenennung beachten!) Nur so kann Ihnen die schnellstmögliche Hilfe gewährleistet werden.

**KINDER- UND JUGENDARBEIT**

**Es war sooooo schön im Tropical Island**

Am 02.02.2010 hieß es zeitig aufstehen in den Ferien, aber es lohnt sich. Nachdem wir alle Jugendlichen eingesammelt hatten, ging es ab nach Brandt ins Tropical Island. Eine kleine Reise in die Tropen war in den kalten Wintertagen genau das Richtige. Angenehme Temperaturen und herrliches Wasser versüßten unseren Tag.

Gegen 16 Uhr genossen wir alle total erschöpft vom vielen Schwimmen, Rutschen und Rumlatern die Rückfahrt.

An dieser Stelle noch mal vielen Dank an alle Jugendlichen die uns begleitet haben. Ihr wart spitze!!!!

**Ferienfahrt 2010**

Diesen Sommer geht unsere Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche ab der 7. Klasse bis 17 Jahre erneut Richtung Rügen – nach Binz. Die Jugendherberge liegt direkt am Strand, zentral im Kurort Binz. Geplant ist die Ferienfahrt vom 31. Juli bis zum 05. August 2010.

Im Preis von 210,00 Euro sind folgende Leistungen enthalten (Änderungen sind vorbehalten):

- An- und Abreise mit der Bahn,
- 5x Übernachtung u. Vollverpflegung, inkl. Bettwäsche,
- eine Radtour zu einem Ziel unserer Wahl,
- Aktion im Kletterwald Rügen,
- eventuell ein Besuch der „Störtebeker- Festspiele“ auf der Naturbühne in Ralswiek,
- Strand-Spiele an und in der Ostsee,
- Begrüßungsabend und abschließender Grillabend,
- pädagogische Betreuung durch unser Team!

... und wie immer: natürlich jede Menge Spaß!!!!

Da die Plätze begrenzt sind, meldet euch bald an, spätestens bis 31.03.2010!

Nähere Infos und Bilder findet ihr auch unter [www.jugendherberge.de](http://www.jugendherberge.de)  
Eine Förderung durch das Jugendamt ist möglich, die Anträge gibt es in der Gemeindeverwaltung. Noch Fragen? Dann ruft uns an! Wir freuen uns auf euch!

Marika und Christin  
Tel: 033741 697 13

Achtung! Vom 11.07. bis 16.07.2010 fahren auch jüngere Kinder (von 8 bis 12 Jahre) in die Jugendherberge nach Radebeul ins Ferienlager. Nähere Infos gibt es bei Jugendarbeiterin Eva Müller im Jugendclub Jüterbog II, Tel: 03372 404969.

### **Achtung Kinder und Jugendliche!! KIBIWO „Auf heißer Spur“**

Für alle Kinder findet auch in diesem Jahr die schon traditionelle KIBIWO in Altes Lager statt. Dieses Mal lautet das Thema „Auf heißer Spur“. Es erwarten euch spannende Spiele, fröhliche Lieder und ein Abenteuer, in dem wir zusammen in der Bibel auf Spurensuche gehen werden.

Datum: 29. März bis 4. April 2010

Ort: Gelände der Kirche in Altes Lager

Eintritt frei!

### **JUBIWO „Ziel erreicht?“**

Und auch für die Teenager und Jugendliche ab 14 Jahren gibt's in diesem Jahr die 2. JUBIWO. Wir wollen das Thema „Ziel erreicht?“ durch Workshops, christliche Impulse, Musik, Kunst und vielem mehr näher betrachten.

Natürlich gibt es auch dieses Mal viel Zeit für Gesellschaftsspiele, Sport und Chillen am Lagerfeuer.

**Datum: 7. bis 11. April 2010**

**Ort: Altes Lager, Beitrag: 20 Euro**

Bitte Schlafsäcke selbst mitbringen!

**Anmeldung bis zum 26. März 2010!**

**Weitere Infos bei:**

Christin Philipp: 033741/69713, Ina Albers: 033741/71001,

Reinaldo Dyck: 033741/808906, [www.kirche-aldeslager.de](http://www.kirche-aldeslager.de)

## **AUS SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN**

### **Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf**

Am Freitag, dem 29. Januar 2010 war er da, der letzte Arbeitstag für die Grundschullehrerinnen Ingeborg Fromm und Renate Hüttepohl.

Nach rund 40 Berufsjahren sahen beide nun dem wohlverdienten Ruhestand entgegen. Frau Fromm, die 2004 von Niedergörsdorf an die Blönsdorfer Grundschule wechselte, sagte nicht ohne Wehmut: „Ich bin jeden Tag gern hierher gekommen.“

Rektor Uwe Gottwald dankte den Lehrerinnen für ihre engagierte Bildungsarbeit; es gab Blumentsträuße, kleine Geschenke und jede Klasse hatte 2 Schüler bestimmt, welche eine Rose vom Förderverein für Bildung und

Erziehung Niedergörsdorf e. V. zur Verabschiedung überreichten.

**Wir wünschen Frau Fromm und Frau Hüttepohl Gesundheit und viel Zeit für alles, was im Berufsleben zu kurz kommt!**

Da nun einmal alle Schülerinnen, Schüler, Lehrerteam, Schulträger sowie Gäste in der Turnhalle versammelt waren, nutzte der Schulleiter die günstige Gelegenheit, Paul Göritz mit Urkunde und Präsent in die Ferien zu schicken.

Paul hatte die Matheolympiade des Landes Brandenburg gewonnen und als einziger Teilnehmer in Stufe 2 alle Aufgaben richtig gelöst.

**Herzlichen Glückwunsch und weiter so!!**



### **Mit Gesundheit gute Schule machen**

Die Grundschule „Thomas Müntzer“

in Blönsdorf bewarb sich mit

Zustimmung der Lehrer- und

Schulkonferenz im November

2008 für die Teilnahme am Schul-

entwicklungsprogramm Anshub.de.

Im Dezember 2008 wurde uns mitgeteilt, dass wir eine der 12 Brandenburger Anshub-Schulen geworden sind.

Das Projekt begann im Februar 2009 und endet im Dezember 2010. Kooperationspartner der Anshub-Schulen sind das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), die Bertelsmann Stiftung, die AOK Brandenburg sowie die Unfallkasse Brandenburg. Wir stellten uns die Frage: Welche Chance bietet Anshub.de unserer Schule? Dies ist ein Programm zur Entwicklung einer guten gesunden Schule. Anshub.de ist eine Allianz für nachhaltige Schulgesundheit und eine bessere Bildung in Deutschland.

Gesundheitsförderung wird als ein weit gefasstes, ganzheitliches Entwicklungsgebiet verstanden. So haben die Programm-Schulen die Möglichkeit, sich positiv in Dimensionen des Orientierungsrahmens Schulqualität zu entwickeln. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung und Eltern sind aktiv in den Schulentwicklungsprozess eingebunden.

Voraussetzung für den Einstieg in dieses Programm war eine Bestandsaufnahme im Frühjahr 2009 mittels Fragebögen. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 und 5, die Eltern sowie alle Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule beteiligten sich daran. Inhaltlich war diese Bestandsaufnahme in sechs Bereiche aufgeteilt. Diese beinhalteten das Lernen und Lehren, die Schulkultur, das Führungs- und Schulmanagement, die Professionalität der Lehrkräfte, Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung sowie Ergebnisse in Form von unterschiedlichen Kompetenzbereichen.

Die Ergebnisse der Befragung wurden gemeinsam mit dem Lehrerkollegium, den Eltern sowie Schülervertretern interpretiert und gewichtet. Wir können stolz auf bereits Erreichtes sein, denn 80 % der Befragungsinhalte wurden von den Eltern, Schülern und Lehrkräften positiv eingeschätzt.

Bei der fachlich didaktischen Gestaltung des Unterrichts, der Unterrichtsorganisation und Kooperation haben wir unseren pädagogischen Auftrag schon gut erfüllt. Entwicklungswünsche sehen wir für unsere Schule beispielsweise in einer breiteren Öffentlichkeitsarbeit, bei der Schülerunterstützung und Förderung, im selbstbestimmten und selbstgesteuerten Lernen, beim Personaleinsatz und beim Evaluationsprozess. Daraus resultierend haben wir uns Entwicklungsschwerpunkte gesetzt, Fortbildungsbedarfe für Lehrer und Schüler ermittelt und mit Hilfe der Schulentwicklungsberater Frau Meyr und Frau Pingsmann geplant.

Im Jahr 2010 wird eine Reihe von Fortbildungen an unserer Schule stattfinden, die uns auf dem Weg zu einer guten gesunden Schule unterstützen. So haben unsere Schüler verschiedene Möglichkeiten sich einzubringen und Angebote wahrzunehmen, z. B. Seminare zur Streitschlichtung und zum Aufbau von Konfliktlotsen oder beim Methoden- und Kommunikationstraining für Schüler.

Auch das Lehrerkollegium hat Fortbildungsbedarfe in Bezug auf die



kollegiale Fallberatung, auf Entspannungs- und Entlastungsstrategien, auf bewegtes Lernen sowie auf die pädagogische Schulentwicklung aufgezeigt. Mit Hilfe der Schulberatung vor Ort und der Fortbildungsmöglichkeiten wollen wir die Persönlichkeitsentwicklung und Leistungsfähigkeit eines jeden Schülers fördern sowie die Arbeits- und Lernbedingungen für Schüler und Lehrer optimieren.

Können Sie sich vorstellen: Alle haben Montagmorgen Lust auf Schule? Sie freuen sich auf ihre Schülerinnen und Schüler, auf ihr Kollegium, auf das angenehme Arbeits – und Unterrichtsklima in der Schule? Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen kameradschaftlich und fair miteinander um, sie helfen einander und lernen von- und miteinander? Eine Vision? Sicherlich alle, die sich alle, die an der Schule beteiligt sind, auch wünschen.

Wir, die „Thomas-Müntzer“ Grundschule in Blönsdorf, sehen als Programm-Schule Anschub.de eine gute Chance darin, dieser Vision ein Stückchen näher zu kommen, unsere Ressourcen zu aktivieren und gemeinsam mit allen an Schule Beteiligten dafür einzutreten, dass eine gute gesunde Schule Wirklichkeit wird.

*Die Steuergruppe SEIS  
(Selbstevaluation in Schule)*

### Französisch für Anfänger

Kurz vor den Winterferien hatten 16 Schülerinnen und Schüler der beiden 6. Klassen aus der Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf einen französischen Tag.

Auf dem Stundenplan stand zuerst ein Besuch des „France mobil“ am Jüterboger Gymnasium. Dort lernten wir, uns in spielerischer Form zu begrüßen. Die Bezeichnungen für Körperteile prägten wir uns durch verschiedene Bewegungen ein, was beim Zugucken ziemlich lustig aussah. Anschließend ordneten wir mehreren französischen Musikstücken ihre Titel zu. Alle fanden, dass diese Unterrichtsstunde viel zu schnell verging. Danach bekamen wir etwas Zeit für eine Frühstückspause und einen kleinen Stadtbummel. Im zweiten Teil gingen wir in die Stadtbibliothek. Hier begrüßte uns Frau Eike. Sie stellte uns einige französische Autoren und ihre Bücher vor. Die Kurzgeschichte aus dem Buch „Der kleine Nick“ fanden wir ganz lustig. Vor der wohlverdienten Mittagspause durften wir in der Bibliothek stöbern, und viele holten sich auch gleich ein Anmeldeformular. Schade nur, dass wir eine Unterschrift von unseren Eltern brauchten. Sonst hätten wir gleich etwas ausgeliehen ... aber das musste warten. Zur letzten Station erwartete uns Herr Jannek im Museum. Er hatte extra für uns alte französische Münzen, Helme und Zeitungen herausgesucht. Zu jedem Gegenstand wusste er eine kleine Geschichte zu erzählen. Danach erkundeten wir die Ausstellung auf eigene Faust und schrieben uns ins Gästebuch des Museums ein. Am Ausgang warteten dann schon unsere Eltern.

Alle Teilnehmer fanden, das war ein echt toller französischer Tag, für den wir uns bei Mademoiselle Lanz und Frau Wolochny vom Gymnasium, Frau Eike und Herrn Jannek vom Kulturquartier sowie unserer Lehrerin Frau Andreas bedanken möchten.



*Tabea Wenzel  
im Namen der Sechstklässler*

### Blönsdorf „Helau“

Am Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei. Aber nicht in der „Thomas Müntzer“ Grundschule in Blönsdorf. Hier ging die Party erst richtig los. Die vielen Jecken schlüpfen in ihre Kostüme und hatten großen Spaß beim Faschingstrubel in der Mensa.

Von Hannah Montana über Prinzessinnen, Ritter und Burgfräuleins bis hin zu Cowboys, Indianern, und Pippi Langstrumpf waren alle willkommen. Nicht nur die kleinen Narren hatten ihre Freude am Verkleiden, sondern auch die erwachsenen Narren zeigten sich als Clown, Pirat, Dompteur oder Zauberer. Gemeinsam wurde getanzt, geschunkelt und gespielt. Ob „Pirantanz“, „Komm, hol das Lasso raus“ oder Dauerbrenner wie „Laurentia“, „Rucki zucki“ oder „Annemarie“ – die Stimmung war einfach toll. Dafür sorgte auch unser DJ Walter Deutsch mit seinen Gehilfinnen Pippi Langstrumpf und Rotkäppchen. Nach bekannten Hits und vielen Wunschtiteln der Kinder konnte ausgelassen getanzt werden und mit etwas Glück konnte man im Bonbonregen viele Süßigkeiten erhaschen. Eifrig wurde beim Stuhltanz um den ersten Platz gekämpft oder beim Luftballonwettblasen gezeigt, wer am Schnellsten pusten kann. Dabei feuerten sich die Jecken gegenseitig an. Natürlich durfte auch die Polonaise nicht fehlen, die von Pippi Langstrumpf durch Brücken und über Hindernisse geführt wurde.

Um zu zeigen, mit welchen Verkleidungen wir es heute zu tun haben, konnte jeder sein tolles Kostüm auf dem Laufsteg vorstellen. Nach viel Bewegung und ausgelassener Fröhlichkeit neigte sich der Fasching dem Ende zu. Mit einem schallenden „Blönsdorf Helau“ und einem Ausmarsch verabschiedeten sich die großen und kleinen Narren vom Karnevalstrubel.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kuchenbäcker und besonderen Dank an DJ Walter Deutsch für die musikalische Umrahmung!

*Birgit Klute  
Im Namen der Karnevalisten*

### KITA „Zwergenreich“ Malterhausen

Herzlichen Dank allen Einwohnern aus Malterhausen für die zahlreichen Geschenke und Spenden, die wir während des Zemporns am Rosenmontag erhielten.

Wir bedanken uns auch bei den fleißigen Klemmkuchen- und Pfannkuchenbäckern für die Leckereien!

*Die Kinder der KITA „Zwergenreich“*

### Gymnasium „Am Burgwall“ Treuenbrietzen

#### „Hereinspaziert! Hereinspaziert!“ Gymnasium „Am Burgwall“ lud am 22. Januar zum Tag der offenen Tür

Als die Eltern der angehenden Siebtklässler am späten Nachmittag das Gymnasium „Am Burgwall“ mit ihren Kindern gemeinsam erkunden wollten, hatten die Grundschüler bereits ganz viel erlebt. Seit dem Vormittag hatten sie nämlich zusammen mit den Siebenern vom „Burgwall“ ihren ersten Unterrichtstag am Gymnasium. Und den fanden sie richtig toll. Erik Leisnitzer gefiel z. B. das Experimentieren im Fach Chemie besonders. Elisabeth Hiob meinte: „Französisch war soooo schön!“ und für Thomas Oldenburg war die „Sache mit den Computern einfach richtig geil“.

Viele Fächer stellten sich den künftigen Gymnasiasten vor. Manch einer wünschte sich nach dem Plaudern beim gemeinsamen Mittagessen in der Aula, für die beiden letzten Unterrichtsstunden Hermine Granger zu sein, die auf Hogwarts an zwei



Stunden gleichzeitig teilnehmen konnte, um ja nichts zu verpassen - weder von Religion/ LER, Russisch, Psychologie noch von Physik, Chemie oder Französisch.

Nach so einem eindruckreichen Unterrichtstag bei den „Großen“ brauchte der Kopf natürlich auch mal eine Pause. Dafür öffnete die Mehrzweckhalle ihre Pforten, in der die „Tierischen Winterspiele“ auf die „jungen Wilden“ warteten. Hier konnte sie springen wie ein Känguru, klettern wie ein Affe und flitzen wie ein Hase. Inzwischen war es wie im Fluge 15.30 Uhr geworden. Da tönte schon ein „Hereinspaziert! Hereinspaziert!“ aus allen Fachräumen des Gymnasiums. Jetzt waren die Eltern der Grundschüler, aber auch ehemalige Schüler, Lehrer und Besucher gespannt, was sich das Gymnasium „Am Burgwall“ in diesem Jahr wieder alles einfallen lassen hatte, um seine Gäste zu beeindrucken. Die Kunstaussstellung, die schon auf eine langjährige Tradition verweisen kann und doch immer in einem völlig anderen Gewand erscheint, stand sowohl bei den Besuchern als auch bei den Gymnasiasten selbst wieder ganz hoch im Kurs.

Im Chemieraum spielten sich z. T. hals(ver)brecherische Szenen ab: Es roch nach Banküberfall. Also mussten die Beweise weg. Doch das Falschgeld ließ sich nicht vernichten. Man musste aber flüssig sein. So wurde versilbert und vergoldet, was sich anbot. Am Ende wurde es den Tätern doch zu heiß. Sie seilten sich an einem Nylon-Faden ab und verschwanden mit einem großen Knall - nicht jedoch, ohne ihre Experimente gleich vor Ort zur Nachahmung zu empfehlen.

Ganz oben im Schulgebäude lief unterdessen der zweite Probedurchgang für einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Der längste D-Satz wurde gesucht: Drängelten doch die dreisten Deutschlehrer die draufgängerischsten Deutsch-Asse ...ursprünglich zu dieser Idee.

Ja, natürlich gab es auch etwas zu gewinnen. Über einen Therme-Gutschein, Kino- und Büchergutscheine freuen sich jetzt Katharina Marx, Josephine Borgwardt, Nadine Schmidt, Philip Brendel, Pascal Wilke sowie Lucie Gensecke. Dass man sich ganz schön beeilen musste, um sich alle Projekte von A(frika) über D(enkspott), H(omepage) oder P(sychologie) bis z(iemlich tiefe See) anzusehen, wenn man noch ins Abschlusskonzert der 13. Klassen wollte, stand außer Frage. Mit einem grandiosen Musikspektakel der künftigen Abiturienten, „Jetzt schlägt's 13!“, endete dieser turbulente Tag der offenen Tür des Gymnasiums „Am Burgwall“.

Allen anwesenden Grundschulern möchten wir hiermit ausrichten: „Es hat uns sehr gefreut, euch kennenzulernen“.

*Petra Schwarz, Andrea Bertz*

*Gymnasium „Am Burgwall“ in Treuenbrietzen*

## AUS DEN ORTSTEILEN

### Langenlipsdorf

#### **Fristsetzung zur Feststellung des Auskehranspruches des Reinertrages der Jagdgenossenschaft Niedergörsdorf/ Ortsteil Langenlipsdorf**

Die letzte Auszahlung des Reinertrages erfolgte am 09.04.2009. Den Jagdgenossenschaftsmitgliedern wird hiermit bekanntgegeben, dass die Auszahlungsfrist der nicht zum obigen Termin in Empfang genommenen Erträge am 01.01.2010 beginnt und am 31.12.2012 endet. Reinertragsansprüche unterliegen lt. § 195 BGB einer 3-jährigen Verjährungsfrist. Ausstehende Ertragsansprüche bitte ich an den Vorstand der Jagdgenossenschaft zu richten.

*Schütze*

*Jagdvorsteher*

#### **Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft „Kiefergrund“**

Traditionell findet auch in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Niedergörsdorf/Ortsteil Langenlipsdorf am Gründonnerstag statt.

Der Vorstand der Jagdgenossen lädt hiermit alle Jagdgenossen am 01.04.2010, um 19.00 Uhr recht herzlich in das Dorfgemeinschaftshaus Langenlipsdorf ein.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Geschäftsbericht des Jagdjahres 2009/10
  3. Bericht des Obmannes der Jagdpächter zum Jagdjahr 2009/2010
  4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und Kassenprüfers aus der Jahresrechnung des Jagdjahres 2009/2010
  5. Beschluss zum Haushaltsplan 2010/2011
  6. Beschluss zur Bestellung der Rechnungsprüfer
  7. Beschluss zur Feststellung des Reinertrages 2009/2010
  8. Beschluss zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages ab Jagdjahr 2011
  9. Diskussion
  10. Wahl des Vorstandes
  11. Freies gemeinschaftliches Abendessen
- Bevollmächtigte von Mitgliedern der Jagdgenossenschaft legen dem Jagdvorsteher zur Versammlung eine schriftliche Vollmacht vor.
  - Auch in diesem Jahr möchte ich als Jagdvorsteher auf die Anzeigepflicht hinsichtlich des Besitzes der Veränderung von Acker- und Waldflächen der Jagdgenossen gegenüber dem Jagdkataster hinweisen. Ich bitte, ebenfalls Veränderungen von Eigentumsüberschreibungen innerhalb der Familie bezüglich bejagbarer Flächen bekanntzugeben. Die o. g. möglichen Veränderungen werden vom Jagdvorstand vertraulich behandelt.

*Schütze*

*Jagdvorsteher*

### Lindow

Die Seniorenakademie lädt am Mittwoch, dem 31.03., ab 14.00 Uhr in die Heimatstube Lindow zu einem DIA-Vortrag oder einem Vortrag zu Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung ein. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 EUR.

### Malterhausen

Am Dienstag, dem 9. März findet um 19.00 Uhr eine Seniorenkrafthahrschulung im Gebäude der FFw Malterhausen statt. Alle Senioren sind herzlich eingeladen, ihre Fahrkenntnisse aufzufrischen.

### Malterhausen- Lindow

Am Sonntag, dem 21. März, beginnt um 14.30 Uhr in der Heimatstube Lindow die diesjährige Frauentagsfeier. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität lädt alle Frauen aus Malterhausen und Lindow herzlich dazu ein.

### Niedergörsdorf

Alle Niedergörsdorer und Gäste aus nah und fern sind herzlich zum Osterfeuer **am Gründonnerstag, dem 1. April** eingeladen. Das Feuer wird 19.00 Uhr am Sportplatz (Mühlenweg) entzündet.

Die Versorgung erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr Niedergörsdorf.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr laden **am Ostersamstag, dem 3. April**, um 14.00 Uhr zum Ringstechen auf dem Gelände des Sportplatzes (Mühlenweg) ein. Im großen Festzelt kann im Anschluss ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen der Blasmusik gelauscht werden, bevor ab 19.00 Uhr die Disco beginnt.

*Hilmar Ludwig*

*Ortsvorsteher*

**Seehausen**

**Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Seehausen**

am Freitag, den 16.04.2010, um 18.00Uhr

Ort: Kulturscheune Seehausen

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Seehausen gehören.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2009/2010 (einschließlich Finanzbericht)
2. Prüfbericht der Rechnungsprüfer
3. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
4. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2010/2011
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung des Jagdjahres 2009/2010
6. Bericht der Jagdpächter

Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erscheinenden Jagdgenossen. Im Anschluss lädt der Vorstand zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

**Wichtig!** Zur Vorbereitung der Auszahlung der Jagdpacht ist die Vervollständigung des Jagdkatasters notwendig. Eine Auszahlung kann nur an die Jagdgenossen erfolgen, die ihr Eigentum in geeigneter Weise (durch Grundbuch, Kaufvertrag o.ä. Dokumente) nachweisen. ( Landesjagdgesetz §10 und Satzung der Jagdgenossenschaft Seehausen §3 Abs.2).

Sind mehrere Eigentümer eines Grundstückes vorhanden, so ist von diesen durch schriftliche Vollmacht, ein Bevollmächtigter als ihr Interessenvertreter und Zahlungsempfänger, zu benennen.

Der Vorstand

**Zellendorf**

**Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zellendorf**

Der Jagdvorstand lädt alle Jagdgenossen und Pächter am Freitag, dem 19.03.2010, um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Linde“ in Zellendorf ein.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2009/2010
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Jagdpächter
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes/Kassenprüfer
8. Schlusswort mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Essen

Im Falle einer Verhinderung ist die Vertretung nur mit schriftlicher Vollmacht möglich.

**VERANSTALTUNGEN**

**DAS HAUS**

**Samstag, 06.03., „ALLES WEG'N DE LEUT“**

20.00 Uhr Seit einigen Jahren gibt es sie schon, die

„Herzberger Comedians“

Über Umwege kamen Reinhard Straach und Sylvius Wegner dazu, Stücke von ihrem Lieblingshumoristen Vicco von Bülow alias Loriot einzustudieren; zunächst nur für Partys und Familienfeiern. Und da sie auch leidenschaftliche Sänger sind, kamen schon bald viele zeitlose Couplets von Otto Reuter hinzu. Und so können Sie heute aus einem großen Repertoire an Sketchen



und Liedern schöpfen, Geschichten aus dem Leben, von einfachen Leuten, Eheszenen oder vom Verhältnis zwischen Frau und Mann im Allgemeinen.

Straach und Wegner, die im anderen Leben, wenn sie nicht auf der Bühne stehen, Gärtnermeister und Rettungsassistent sind, sind aus der Kulturlandschaft in Herzberg und der weiteren Umgebung nicht mehr wegzudenken. Durch Talent und Ausdruckstärke haben sie schon so manchen Saal gefüllt und sie freuen sich, jetzt einmal im Kulturzentrum DAS HAUS gastieren zu dürfen.

Eintritt: 12,50 Euro, im Vorverkauf 10,00 Euro

**Dienstag, 09.03., HAUSKINO „LITTLE MISS SUNSHINE“**

19.00 Uhr Olives Vater ist ein auf ganzer Linie gescheiterter

Motivationstrainer, ihr Onkel ist suizidgefährdet und ihr Bruder spricht nicht mehr. Der drogensüchtige Opa macht dabei noch den normalsten Eindruck. Wenigstens unterstützt er Olive leidenschaftlich beim Üben für den Little Miss Sunshine Beauty Contest. Um dem Nesthäkchen diesen Traum zu erfüllen, zwingt sich schließlich der ganze Haufen in den Wagen zum Road Trip nach Kalifornien  
Eintritt: 4,00 Euro

**12. bis 14.03., WORKSHOP „MASKEN FINDEN UND BAUEN“**

13.00 bis 18.00 Uhr Leitung: Sebastian David, Dipl.-Designer aus Gottsdorf  
Eintritt: 60,00 Euro pro Person inkl. 2 Übernachtungen und Verpflegung

Jeder der 10 Teilnehmer kann zu seiner persönlichen Maske finden, sie durch gezielte Wahrnehmung erkennen und ganz handfest und individuell bauen und zum Abschluss spielen.

**Bitte vormerken:**

**Donnerstag, 01.04., Ausstellungseröffnung der**

18.00 Uhr **JAHRESAUSSTELLUNG**

der Malschule der Cranach-Stiftung aus Lutherstadt Wittenberg, „Keksorchester“ der Kreismusikschule Teltow-Fläming

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Niedergörsdorf,**

wir freuen uns, in diesem Jahr Ausrichter der

**MAZ-Osterwanderung**

zu sein und hoffen auf eine rege Teilnahme

**am Ostermontag, den 5. April!**

**Los geht es um 10.00 Uhr.**

Start- und Zielpunkt der ca. 10 Kilometer langen Wanderung ist der Festplatz in Gölsdorf. Die Strecke führt entlang der Fläming-Skate und dann durch den Wald in Weidmannsruh und über Feld und Flur wieder zurück.

Wir haben für unsere Gäste ein vielfältiges Programm vorbereitet,

u. a. gibt es am Wegesrand Osterüberraschungen und natürlich eine österliche gastronomische Versorgung.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Touristinformation bei Frau Marufke, Telefon: 033741/80606.



**Fläming Haus**



**Angehörigenstammtisch**

Sehr geehrte Angehörige, wir laden Sie recht herzlich jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18.00 Uhr zum Angehörigenstammtisch in das Dorfgemeinschaftshaus auf der Festwiese in Wölmsdorf ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Betreuung Ihres Angehörigen für die Zeit Ihrer Abwesenheit steht zur Verfügung.

**Seniorenachmittag**

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
wir laden Sie am 15.03. von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr recht herzlich zum  
Seniorenachmittag ein.

**Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, informieren Sie uns bitte.**

Für alle Veranstaltungen bitten die Veranstalter aus organisatorischen  
Gründen um Ihre vorherige Anmeldung unter den Rufnummern 0172/130  
7997 oder 033741/72372.

**Beratungssprechstunden**

- in **Zellendorf** in den Räumlichkeiten der Seniorengruppe  
am 01.03.2010 von 13:00 – 14:00 Uhr
- in **Bochow** in den Räumlichkeiten der Seniorengruppe  
am 01.03.2010 von 17:00 – 18:00 Uhr
- in **Wergahna** im Gemeinderaum  
am 08.03.2010 von 14:00 – 15:00 Uhr
- in **Malterhausen** in den Räumlichkeiten der Feuerwehr  
am 08.03.2010 von 16:00 – 17:00 Uhr
- in **Dennewitz** in den Räumlichkeiten des Wirtshauses „Zum Grafen Bülow“  
am 12.03.2010 von 10:00 – 11:00 Uhr
- in **Seehausen** in den Räumlichkeiten der Kulturscheune  
am 15.03.2010 von 13:00 – 14:00 Uhr
- in **Rohrbeck** in den Räumlichkeiten „Uschi's Bistro“  
am 15.03.2010 von 10:00 – 11:00 Uhr
- in **Schönefeld** in den Räumlichkeiten der Seniorengruppe  
am 31.03.2010 von 14:00 – 15:00 Uhr
- Wölmisdorf** Montag bis Freitag, von 9:00 12:00 Uhr und 14:00- 18:00 Uhr  
Tel 033741/72372, Fax 033741/72437

- Täglich von 10 - 15 Uhr Stimme u. Atem wirkungsvoll  
einzusetzen - Bildungsurlaub
  - Do., 18.03.2010 um 18 Uhr Buchführung am PC mit  
LEXWARE Luckenwalde
  - Sa., 20.03.2010 um 10 Uhr Yoga und Klang Jüterbog
  - Mi., 24.03.2010 um 18 Uhr Tipps & Informationen zur  
Steuererklärung 2010 für  
Arbeitnehmer Luckenwalde
  - Do., 25.02.2010 um 19 Uhr Muss ich denn immer  
erst lauter werden? -  
Wege aus der Brüllfalle Luckenwalde
  - Fr., 26.03.2010 um 17 Uhr Kennen Sie Couscous?  
Probieren Sie! Luckenwalde
- Anmeldung und Informationen zu Inhalten und Terminen in der Geschäfts-  
stelle der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371  
608-3140 bis -3148, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online  
vhs.teltow-flaeming.de

**Wasser- und Abwasserzweckverband Jüterbog-Fläming**

**22. März – Internationaler Tag des Wassers  
Tag der offenen Tür des Fröhdeener Wasserwerkes**

Anlässlich des Tages des Wassers öffnet der WAZ Jüterbog-Fläming die  
Betriebstore des Fröhdeener Wasserwerkes. Für das interessierte Publikum  
besteht bereits am Sonntag, dem **21.03.2010, von 09.00 Uhr bis 12.00  
Uhr** die Möglichkeit, das zweistufige Wasserwerk des Zweckverbandes  
zu besichtigen.

Die Anlage wurde 1992 in Betrieb genommen. Einen letzten Schliff er-  
hielten die Außenanlagen 2008 durch den Bau von Fahr- und Gehwegen  
auf dem Werksgelände.

Das Fachpersonal vom Labor terracon GmbH wird u.a. eine Probenahme  
demonstrieren und einige Vorortparameter bestimmen. Die Marktpartner  
von der Sanitärinstallationsbranche werden durch die Fachfirma Dimde  
GmbH aus Jüterbog vertreten.

Für Erläuterungen zur Funktionsweise des Wasserwerkes stehen Mitar-  
beiter des Zweckverbandes Rede und Antwort.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

*Dipl.-Ing. (FH) I. Driesner  
Geschäftsführerin*

**GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN**



**Wir gratulieren allen Rentnerinnen und  
Rentnern, die im Monat März 2010 ihren  
Geburtstag feiern!**

Altes Lager		
Thiele, Erika	03.03.1940	zum 70.
Roor, Elsa	04.03.1937	zum 73.
Zenker, Eva	04.03.1935	zum 75.
Hinz, Manfred	07.03.1940	zum 70.
Höhne, Edith	08.03.1934	zum 76.
Morling, Kurt	11.03.1930	zum 80.
Riebisch, Wilfriede	13.03.1932	zum 78.
Hennig, Hildegard	14.03.1930	zum 80.
Meck, Helmut	14.03.1940	zum 70.
Hönicke, Harald	16.03.1944	zum 66.
Würfel, Rainhold	16.03.1939	zum 71.
Kurth, Ursula	17.03.1943	zum 67.
Ellmer, Erika	18.03.1922	zum 88.
Saack, Waltraud	21.03.1939	zum 71.
Heinrich, Elsa	23.03.1939	zum 71.
Marek, Käte	23.03.1934	zum 76.

**Stiftung Naturlandschaften Brandenburg**

**Sonntag, 7. März, 09.00 Uhr**  
Altes und Neues in und um Felgentreu  
Geschichtsbezogene Wanderung und Besuch der Biogasanlage  
Leitung: Gerd Talchau  
Treff: Naturhaus Felgentreu (Dorfstr. 24, Felgentreu), Dauer ca. 3 Stunden  
Da es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz handelt, müssen die  
Teilnehmer vor dem Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung  
unterschreiben. Spenden sind willkommen.

**Montag, 15. März, 16.00 Uhr**  
Ökofilmtour 2010: Von Wölfen und Adlern  
Filmvorführung „Rückkehr der Wölfe“ und „Der bleifreie Schuss - Glücks-  
treffer für den Seeadler“ mit anschließender Diskussion  
Leitung: Katja Draeger, Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung  
Treff: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal (Glauer Tal 1, bei  
Blankensee) , Dauer ca. 2 Stunden

**Sonntag, 21. März, 14.00 Uhr**  
Wanderung zur Keilbergaussicht  
Den weiten Ausblick von der höchsten Erhebung des Naturparks genießen  
Leitung: Gerhard Maetz  
Treff: Pechüle, Gasthaus „Zur Friedenseiche“ (Pechüler Dorfstr. 74),  
Dauer ca. 2,5 Stunden  
Da es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz handelt, müssen die  
Teilnehmer vor dem Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung  
unterschreiben. Spenden sind willkommen.

**Volkshochschule Teltow-Fläming**

**Kursangebote vom 5. März bis zum 2. April 2010**

Beginn	Titel	Ort
Sa., 06.03.2010 um 10 Uhr	Fit in den Frühling mit Kundalini-Yoga	Luckenwalde
Mi., 10.03.2010 um 9 Uhr	EDV – Einführung Windows	Luckenwalde
Mo. - Fr. 15.3. - 19.3.10	Rhetorik - die Kunst, Körper,	Luckenwalde

Böhme, Gerhard	24.03.1945	zum 65.
Hedrich, Ingeborg	26.03.1930	zum 80.
Liesegang, Paul	26.03.1923	zum 87.
Friedrich, Ingeborg	28.03.1932	zum 78.
Dreger, Erika	29.03.1939	zum 71.

**Blönsdorf**

Grabo, Günter	06.03.1939	zum 71.
Schulze, Peter	06.03.1941	zum 69.
Klocke, Ilse	09.03.1928	zum 82.
Wäsch, Lothar	16.03.1943	zum 67.
Henze, Sigrid	22.03.1931	zum 79.
Nitsche, Gisela	22.03.1932	zum 78.
Land, Erika	24.03.1936	zum 74.
Riethdorf, Hedwig	28.03.1925	zum 85.
Suhr, Alwiene	29.03.1939	zum 71.

**Bochow**

Härzke, Siegfried	06.03.1932	zum 78.
Sauer, Karl-Heinz	14.03.1942	zum 68.
Wendler, Bruno	17.03.1943	zum 67.
Jurisch, Hermann	25.03.1936	zum 74.
Jurisch, Brunhild	27.03.1939	zum 71.
Bergemann, Charlotte	28.03.1924	zum 86.
Pfeiffer, Brigitte	31.03.1936	zum 74.

**Dalichow**

Thiele, Martin	23.03.1925	zum 85.
----------------	------------	---------

**Danna**

Danneberg, Herbert	15.03.1935	zum 75.
--------------------	------------	---------

**Dennewitz**

Vorhof, Albert	02.03.1932	zum 78.
Sernow, Helmut	04.03.1928	zum 82.
Müller, Heinz	05.03.1941	zum 69.
Wolter, Irmgard	08.03.1923	zum 87.
Jahn, Karin	13.03.1939	zum 71.
Hübscher, Elfriede	19.03.1936	zum 74.
Möbius, Erika	22.03.1937	zum 73.
Scheffler, Luise	25.03.1929	zum 81.
Heinrich, Erhard	26.03.1943	zum 67.

**Eckmannsdorf**

Hähndel, Anneliese	01.03.1929	zum 81.
--------------------	------------	---------

**Gölsdorf**

Felgentreu, Fred	02.03.1941	zum 69.
Liese, Peter	10.03.1943	zum 67.
Jäschke, Waltraud	11.03.1933	zum 77.
Wittig, Irmgard	23.03.1920	zum 90.
Wiedemann, Karin	28.03.1940	zum 70.

**Kurzlippsdorf**

Niendorf, Otto	18.03.1928	zum 82.
Noffke, Herbert	31.03.1940	zum 70.

**Langenlippsdorf**

Hoyer, Klaus	02.03.1942	zum 68.
Maßmann, Helga	05.03.1938	zum 72.
Böttcher, Günter	10.03.1940	zum 70.
Güthling, Erich	10.03.1921	zum 89.
Mock, Alfred	13.03.1932	zum 78.
Stahlberg, Helma	14.03.1938	zum 72.
Bogula, Hans-Jürgen	17.03.1928	zum 82.
Friedrich, Herbert	25.03.1935	zum 75.
Schmidt, Manfred	25.03.1943	zum 67.
Wenzel, Gerhard	25.03.1939	zum 71.
Ehrenberg, Elsbeth	26.03.1931	zum 79.
Schütze, Werner	30.03.1925	zum 85.
Rosemeier, Wilhelm	31.03.1935	zum 75.

**Lindow**

Malich, Dora	01.03.1928	zum 82.
Rothkirch, Waltraud	02.03.1931	zum 79.
Henze, Alfred	27.03.1924	zum 86.

**Malterhausen**

Jäger, Irma	02.03.1929	zum 81.
Ulrich, Sieghard	04.03.1937	zum 73.
Ermer, Waldemar-Detlef	08.03.1945	zum 65.
Thiel, Günter	11.03.1934	zum 76.
Brendler, Gotthold	14.03.1942	zum 68.
Liese, Günter	19.03.1936	zum 74.
Neusche, Elisabeth	31.03.1931	zum 79.

**Mellnsdorf**

Thiele, Gerhard	16.03.1937	zum 73.
Möbius, Lieselotte	30.03.1942	zum 68.

**Niedergörsdorf**

Scholz, Brigitte	01.03.1923	zum 87.
Schuster, Marianne	01.03.1936	zum 74.
Kuhrmann, Werner	02.03.1936	zum 74.
Höhne, Karl-Heinz	09.03.1936	zum 74.
Dienemann, Christa	16.03.1945	zum 65.
Heinrich, Hanna	16.03.1944	zum 66.
Clemens, Reinhold	20.03.1938	zum 72.
Lehmann, Friedrich	21.03.1943	zum 67.
Wolf, Brigitte	24.03.1939	zum 71.
Haseloff, Werner	27.03.1934	zum 76.
Mehlis, Hermann	31.03.1936	zum 74.

**Oehna**

Zieke, Ruth	06.03.1926	zum 84.
Schwarzer, Ruth	22.03.1933	zum 77.
Richter, Werner	28.03.1926	zum 84.
Feix, Gerhard	29.03.1936	zum 74.
Janz, Paul	31.03.1939	zum 71.

**Rohrbeck**

Schulze, Erich	26.03.1936	zum 74.
----------------	------------	---------

**Schönefeld**

Schmidt, Elisabeth	01.03.1939	zum 71.
--------------------	------------	---------

**Seehausen**

Becker, Gertraud	09.03.1929	zum 81.
Gallin, Martha	17.03.1922	zum 88.
Rülicke, Else	18.03.1918	zum 92.
Rülicke, Ingeborg	20.03.1929	zum 81.
Lindner, Horst	31.03.1935	zum 75.

**Wergzahna**

Pisch, Josef	09.03.1939	zum 71.
Niemeyer, Helene	15.03.1943	zum 67.

**Wölmsdorf**

Hannemann, Gerda	02.03.1930	zum 80.
Heimke, Wera	12.03.1927	zum 83.
Hannemann, Christa	14.03.1930	zum 80.
Krause, Erika	19.03.1943	zum 67.
Schulze, Ruth	22.03.1926	zum 84.

**Zellendorf**

Mahlo, Elvira	07.03.1945	zum 65.
Köppke, Helga	09.03.1932	zum 78.
Cierkosz, Annelies	15.03.1934	zum 76.
Schulze, Erich	15.03.1931	zum 79.
Jurk, Margit	16.03.1944	zum 66.
Klein, Helga	18.03.1940	zum 70.
Rodenwald, Hans-Joachim	19.03.1944	zum 66.
Tripke, Alma	31.03.1933	zum 77.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.04.2010  
Anzeigenschluss ist der 23.03.2010, 12.00 Uhr.**

**Impressum:**

Das Amtsblatt erscheint monatlich am 1. Freitag. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf oder der Werbeagentur März zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

**Herausgeber:** Gemeinde Niedergörsdorf, e-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de  
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, Telefon: 03 37 41/6 97-0

**Verantwortliche Redakteure für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

**Verlag: WERBEAGENTUR & VERLAG März**  
Charlottenfelder Straße 1, 14913 Wahlsdorf, Telefon: 03 37 45/5 04 07, Fax: 5 08 12  
www.werbeagentur-maerz.de, e-Mail info@werbeagentur-maerz.de

**Druckerei:** Druckerei Ruhland, Tel.: 035752/ 15858, Berliner Straße 19, 01945 Ruhland

**Verantwortlicher Redakteur für den Anzeigenteil:**

Thomas März, Werbeagentur & Verlag März, Telefon: 03 37 45/5 04 07

**Redaktionsschluss:** Dienstag, eine Woche vor Erscheinen

Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z.B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

**Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.**



**Langenlipsdorfer  
FLÄMING-BAU**  
GmbH  
KOMPETENT UND PREISWERT  
Telefon 033742 / 60352 • Fax 60015  
www.flamingbau.de



Viola Heimke · Siedlungsweg 45  
14913 Niedergörsdorf OT Wölmisdorf

- Häusliche Krankenpflege • Pflegekurse
- Individuelle Pflegeberatungen
- Betreuung von Menschen mit Demenz

**Immer in Ihrer Nähe! 0172 - 130 79 97  
- 24 h Rufbereitschaft -**



» Umbau  
» Ausbau  
» Neubau

**Vom Fundament  
bis zum Fassadenputz.**

Dorfstraße 36 • 14913 Niedergörsdorf/OT Zellendorf  
Tel.: 033742 - 602 13 • Fax: 601 35  
www.ehrenberg-bau.de

Lieferung und Montage von  
**IBC-Photovoltaikanlagen**

**Dachdeckermeisterbetrieb  
Kurch**



*Dachdeckungen aller Art*

- Prefa - Dach u. Fassade
- Dachklempnerarbeiten
- Ziegel- und Schieferarbeiten
- Flachdachabdichtungen, Bauwerksabdichtungen

Hauptstraße 65 • 06922 Lebnien (bei Jessen) • Tel.: 035386 - 2 22 46 • 2 22 48

**Steuerwissen  
ist Geld!**



Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
Lohnsteuerhilfereverien

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommen-  
steuererklärung**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.  
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Beratungsstelle:**  
Hauptstraße 54; 06928 Mügeln  
Tel.: 035384 / 206 31  
Leiterin: Kathleen Schulze



Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
Lohnsteuerhilfereverien

**STEUERERKLÄRUNG  
SCHON ABGEGEBEN!**

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommen-  
steuererklärung**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.  
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**zertifizierte Beratungsstelle  
nach DIN 77700:**

14913 Dennewitz  
Wittenberger Str. 12b  
Tel.: 033741 / 71150  
Ansprechpartner: Angela Manthey

Kostenloses Info-Tel.: 0800 - 1 81 76 16  
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de



Schönheit und Perfektion  
für Ihr Bad

- ◆ Fliesen
- ◆ Mosaik
- ◆ Naturstein

**FLIESENLEGER GMBH**  
MEISTERBETRIEB

14913 Niedergörsdorf OT Kaltenborn, Kaltenborn 3  
**Tel. 033741/72680**, Fax 80632